

# Vereinfachte Erklärung zur Kinderrechtszentrierten Bildung (2024)

Dies ist eine ~~kindgerechte~~, vereinfachte Version der "Erklärung zur Kinderrechtszentrierten Bildung". Die offizielle Erklärung ist in formalem, juristischem Englisch verfasst, denn so werden Menschenrechtsinstrumente geschrieben. Normalerweise würde man dies als „kinderfreundliche“ Version bezeichnen, aber wir ziehen es vor, von einer „vereinfachten“ Version zu sprechen, weil Menschen aller Altersgruppen Zugang zu einer einfacheren Version haben möchten, nicht nur Kinder, und weil manche Kinder die kinderfreundliche Version nicht benötigen und die formale Version vorziehen.

Diese Version wird von Riverstone Village in Südafrika angeboten, einem Gründungsmitglied des RCE-Netzwerks:

(Anmerkung des Übersetzers: Das Wort "lernen" beschränkt sich nicht auf Schulisches Wissen. "Lernen" soll in diesem Text als der Prozess des Erwerbs von Wissen und Fähigkeiten jeglicher Art verstanden werden.)

## Präambel

Die Art und Weise, wie die meisten Schulen funktionieren, wurde vor langer Zeit geschaffen, als man Kinder noch als Eigentum ihrer Eltern oder des Staates betrachtete und nicht als Menschen mit eigenen Rechten. Auch heute noch befassen sich viele Schulen nicht ausreichend mit den Kinderrechten, aber die Rechte der Kinder sind sehr wichtig und müssen respektiert werden.

1989 haben die Vereinten Nationen, die internationale Organisation, die die Länder bei der Einhaltung der Menschenrechte unterstützen soll, beschlossen, dass alle Kinder Rechte haben. Der Vertrag, den sie unterzeichneten, heißt „Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes“ (UN-KRK). Zu diesen Rechten gehören eine faire Behandlung, Mitspracherecht, Bildung sowie Sicherheit und Fürsorge.

Wir können nicht nur einige Rechte respektieren und andere ignorieren, denn sie gehören alle zusammen. Schulen müssen alle Rechte der Kinder respektieren und dürfen sie ihnen nicht wegnehmen. Schulen sollten sicher, fair und respektvoll sein und allen helfen, zu lernen, miteinander auszukommen und friedlich zu leben.

Jedes Land muss dafür sorgen, dass jedes Kind lernen kann, egal wer es ist oder woher es kommt. Schulen müssen immer Regeln befolgen, die die Rechte der Kinder respektieren.

Es gibt spezielle Dokumente, die helfen, die Rechte der UN-Kinderrechtskonvention zu verdeutlichen, wenn man sich unsicher ist. Sie heißen „Allgemeine Kommentare“ und besagen unter anderem, dass Bildung nicht nur in der Schule stattfindet, sondern überall, auch zu Hause und in der Gesellschaft. Bildung umfasst alle Erfahrungen, die Kindern helfen, zu wachsen, ihre Talente zu entdecken und ein glückliches Leben als Teil der Gesellschaft zu führen. Deshalb müssen die Rechte der Kinder überall dort geschützt werden, wo auch immer sie lernen. Die Familien haben die wichtige Aufgabe, Kinder zu begleiten, wenn sie ihre Rechte kennenlernen und nutzen.

Die UN-Kinderrechtskonvention und die Allgemeinen Bemerkungen sagen, dass wir die Rechte der Kinder nicht unterstützen können, indem wir nur kleine Veränderungen in der Bildung vornehmen. Bildung muss umgestaltet werden, um die Rechte der Kinder vollständig zu unterstützen. Bildung sollte immer die Rechte der Kinder schützen und stärken, nicht sie verletzen. Das bedeutet, dass alles, was mit Bildung zu tun hat - was gelehrt wird, wie und wo gelernt wird - sicher und fair sein muss und den Kindern hilft, alle ihre Rechte wahrzunehmen.

## Erklärung

Aus all diesen Gründen fordern wir, die Unterzeichner/innen, alle, die für die Achtung, den Schutz und die Unterstützung der Kinderrechte in allen Bereichen der Bildung verantwortlich sind, auf, Folgendes zu tun:

1. Kinderrechte respektieren: Voll und ganz anerkennen, dass Kinder ihre eigenen wichtigen Rechte haben, die ihnen nicht genommen werden können.
2. Alle Formen der Bildung anerkennen: Bildung umfasst alle Erfahrungen und Lernprozesse, die Kindern beim Wachsen und bei der Entwicklung helfen (**nicht nur die Art von Erfahrungen und Lernen, die typischerweise in Schulen stattfinden**). Dazu gehört das Lernen zu Hause, in der Schule oder an jedem anderen Ort, und alles, was Kindern hilft, ihre Talente zu entdecken, ihre Fähigkeiten auszubauen und ein glückliches und erfülltes Leben in der Gesellschaft zu führen, sowohl als Einzelpersonen als auch mit anderen.

3. Nötige Veränderungen in der Bildung vornehmen: Ändere die Art und Weise, wie Bildung funktioniert, so lange, bis sie den Werten und Grundsätzen der UN-Kinderrechtskonvention entspricht. Das bedeutet, Bildung zu überdenken und zu aktualisieren, bis sie jedes Recht für jedes Kind respektiert und unterstützt.
4. Stelle wirklich sicher, dass genug Veränderungen stattfinden:
  - a. Auch wenn es nicht einfach ist: Jeder wird immer mehr von dem tun müssen, was für die Rechte der Kinder am besten ist, sogar Dinge ändern, an die die Menschen schon lange gewöhnt sind.
  - b. Lasst keine Rechte aus: Die UN-Kinderrechtskonvention und die Allgemeinen Bemerkungen müssen genutzt werden, um sicherzustellen, dass Bildung sicher und freundlich ist und das Recht jedes Kindes respektiert wird, auf eine Weise zu lernen und zu wachsen, die für das Kind persönlich gut funktioniert. In den Allgemeinen Bemerkungen wird auch erklärt, dass es wichtig ist, dafür zu sorgen, dass Kinder lernen können, wie man in Frieden zusammenlebt, sich ausdrücken kann, bei Entscheidungen mitreden kann und ernst genommen wird, dass sie sicher und frei von Gewalt sein können und vieles mehr.
  - c. Bildung überall verändern: Die Veränderung der Bildung hin zur vollständigen Achtung der Rechte sollte in Schulen und anderen Orten, die speziell für die Bildung von Kindern gedacht sind, oberste Priorität haben, unabhängig davon, ob sie von Regierungen oder anderen Personen betrieben werden.
  - d. Rechte sind auch zu Hause wichtig: Auch Familien sind wichtige Unterstützer der Rechte von Kindern in der Bildung.
  - e. Stelle sicher, dass es echte Veränderung ist: Es ist wichtig, wirklich dafür zu sorgen, dass jeder Ort, an dem Kinder lernen, fair und sicher ist und die Rechte der Kinder respektiert. Wir müssen darauf achten, wie es in Schulen, zu Hause und an anderen Bildungsorten läuft, und uns immer wieder fragen, was als Nächstes geändert werden muss. Junge Menschen wissen am besten, wie sie lernen und was sie fühlen. Deshalb sollten sie mitentscheiden, ob alles gut läuft, und Erwachsene sollten ihnen zuhören und sie ernst nehmen. Auf diese Weise wird Bildung für alle Kinder so gut wie möglich!